



Lehrforschungsprojekt

Lehrforschungsprojekt abgeschlossen

Am 31.5.2022 wurde das gemeinsame Lehrforschungsprojekt „Digitale Betriebliche Gesundheitsförderung im Kontext von Post-Corona-Auswirkungen“ im Department of Community Health, Studiengang Gesundheitsdaten und Digitalisierung mit der Präsentation durch das Team von CoVital20 abgeschlossen. Neben Daten, die in allen Unternehmen für das Betriebliche Gesundheitsmanagement von Nutzen sein könnten, war vor allem eine zentrale Aussage von Bedeutung:

„Durch das Zusammenführen der traditionellen/bereits vorhandenen und der digitalen Angebote entsteht eine praktikable Hybridlösung, die von allen Mitarbeiter*innen genutzt werden kann und die Vorteile beider Formen ineinander vereint. Dies dient nicht nur dem Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter*innen, sondern kann durch die gesundheitsfördernde Wirkung auch Betriebskosten senken, da Krankheitstage und deren Folgen minimiert werden können; außerdem erhöht die Einbeziehung digitaler Anwendungen die Attraktivität des Unternehmens erheblich.“

Erscheint demnächst:

Frommhold / Schüller

Post-COVID-Syndrom und Long-COVID

Diagnostik, Therapie und Verlauf

Fachbuch

Genesen heißt noch lange nicht gesund. Es ist immer noch absolut unklar, wie hoch wie hoch die Dunkelziffer derer ist, die nach überstandener Infektion noch weiterhin Beschwerden haben und nicht arbeitsfähig sind. Nur zwischen Infizierten, Gestorbenen und Genesenen zu unterscheiden, ist zu kurz gesprungen. Es fehlt die Differenzierung innerhalb der Gruppe der Genesenen, damit auch für sie spezifische Ansätze zur Verbesserung der Lebensqualität entwickelt werden können, die zugleich der Vulnerabilität entgegenwirken. Zu Dr. J. Frommhold, der Mitherausgeberin, besteht ein Arbeitskontakt.

Spürhunde erkennen auch Long-Covid

Meldung in der WAZ vom 18.6.2022

Dr. Claudia Schulz, Tierärztin und Virologin an der Tierärztlichen Hochschule Hannover: „Mich fasziniert an medizinischen Spürhunden, dass sie außergewöhnliche diagnostische Fähigkeiten besitzen. Neben akuten SARS-CoV-2 Infektionen können sie auch Post-COVID-19 Erkrankungen detektieren - nachdem herkömmliche Nachweissysteme, wie PCR und Antikörpertests keine Aussagen mehr über die Ursache einer Erkrankung treffen können. Post-COVID-Patienten stellen in der Regel kein Infektionsrisiko mehr dar, jedoch ermöglicht die Diagnose eine optimierte Behandlung der Patienten und eröffnet neue Möglichkeiten diese komplexe Viruserkrankung zukünftig besser verstehen zu können.“

<https://www.tiho-hannover.de/universitaet/aktuelles-veroeffentlichungen/pressemitteilungen/detail/hunde-koennen-long-covid-patienten-erkennen>